

BREGENZER  FESTSPIELE

An das
Präsidium des Nationalrates
z.H. des Präsidenten
Herrn Dr. Heinz Fischer
Parlament
A-1017 Wien

ÖSTERREICHISCHES GEBIETENISWAHR
Zl. 54-GE/18 PS
Datum: 13. NOV. 1995
Verteilt: No. 11. 95 A

H. Fischer

Götzis, 1995-11-06

Sehr geehrter Herr Präsident!

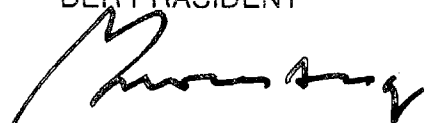
Von der Arbeitsgemeinschaft klassischer Philologen wurden wir informiert, daß ein Entwurf zu einem neuen Universitätsstudiengesetz vorliegt, in welchem Latein als Aufnahmebedingung für alle Fakultäten gestrichen werden soll.

Sollte dieser Entwurf als Gesetz beschlossen werden, ist mit einem Einbruch des Lateinunterrichtes in Österreich zu rechnen und wesentliche Bildungsziele, die mit dem Lateinunterricht angestrebt werden, gingen damit verloren.

Meine persönliche Meinung dazu ist, daß damit gesamthaft betrachtet ein Kulturverlust verbunden wäre, welcher unserem Lande in keiner Weise nützen kann. Ich richte daher meine Bitte an Sie, sich dieser geplanten Streichung zu widersetzen. Kurzfristige Sparentscheidung haben oft langfristig negative Auswirkungen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

BREGENZER FESTSPIELE GESMBH
DER PRÄSIDENT



Dipl. Ing. Günter Rhomberg